

Gemeinde Hölstein

Kanalisationsgesuch

Nr.

leer lassen

Wasseranschlussgesuch

TV- und UKW-Anschlussgesuch

zu Baubewilligung Nr.

Bauherrschaft:

Strasse: Wohnort: Tel.:

Projektverfasser:

Strasse: Ort: Tel.:

Projekt:

Bauvorhaben: Parzelle Nr.:

Strasse: Gebäude-Nr.:

Projektbeschreibung:

Gebäude: * Neubau / Umbau / Anbau

Dach: Fläche (horizontal): m²

Form: * geneigt / flach

Plätze und Wege: Fläche m²

Oberflächenmaterial:

Weitere Angaben zur Abwasseranlage

Schmutzwasserableitung in: (Gemeinde)Leitungsmaterial:

Regenwasserableitung in: (Gemeinde)Leitungsmaterial:

Sickerwasserleitung um Gebäude*: Ja / Nein

Sickerwasserableitung in: (Gemeinde)

Versickerung*: Dachwasser Ja / Nein

Vorplatzwasser Ja / Nein

Sickerwasser Ja / Nein

* Unzutreffendes bitte streichen

Bemerkungen:

.....
.....
.....

Unterschriften:

Der Bauherrschaft:

Der Projektverfasser:

Datum:

Auf der Seite 3 sind die mit  markierten Felder auszufüllen gemäss Weisungen auf Seite 4

Diese Seite leer lassen

Projektkontrolle:	Datum	Visum
Eingang Gesuch
Plankontrolle, Formulierung Bewilligung
Abgabe an Gemeinde
Eingang bewilligtes Gesuch

Kanalisation

Kontrolle der Bauarbeiten: Anschlussmuffe		
Grundstückanschlussleitung		
Versickerung		
Retention		
Leitung im Gebäude		
Bauunternehmer		
Bemerkungen während des Baues:		
Schlussabnahme		
Nachkontrolle		

Trinkwasser:

Vorgesehene Armaturen und Apparate:		Belastungswerte	
Verwendungszweck Anschlüsse 1/2"	Anzahl	Anzahl BW pro Anschluss BW	BW-Werte nach SVGW Total
Handwaschbecken, Waschrinne, Waschtisch, Bidet, Spülkasten, Getränkeautomat		1	
Spülbecken, Ausgussbecken, Entnahmemarmatur für Balkon und Terrasse, Coiffeurbrause, Haushaltgeschirrspülmaschine, Waschtrog		2	
Dusche		3	
Spülkasten für Gewerbe, Stand- und Wandausguss, Badewanne, Waschautomat bis 6 kg, Urinoir-Spülung, automatische Geschirrbrause		4	
Entnahmemarmatur für Garten und Garage		5	
Verwendungszweck: Anschlüsse 3/4"			
Spülbecken für Gewerbe, Badewanne, Dusche, Entnahmemarmatur für Garten und Garage		8	
Total		
Bei Um- und Anbauten: abzüglich best. Armaturen und Apparate:		
.....		
.....		
Total		

Kontrolle der Bauarbeiten:	Datum	Visum
Anschluss an die Hauptleitung
Anschlussleitung
Leitung im Gebäude
Druckprobe
.....
Sanitärunternehmer
.....
.....
Schlussabnahme

Kabelanschluss:

TV- und UKW-Anschluss	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>
Internet-Anschluss via Kabelfernsehen (separate Anmeldung)	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>
Wohnungen	Anzahl		
Zusätzliche Anschlussdosen	Anzahl		
Hausinstallationsfirma:		Tel.

Mit der Einreichung des Begehrens ist der Gesuchsteller mit den Bestimmungen des Reglements Antennenanlage einverstanden.

Kontrolle der Bauarbeiten:	Datum	Visum
Anschlussleitung

Weisungen für die Planeingabe

Dieses Gesuch ist in einem Exemplar (vom Gesuchsteller und Projektverfasser unterschrieben) der Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, Hooland 10, 4424 Arboldswil einzureichen.

Dem Gesuch sind folgende Pläne (koloriert) und Unterlagen einzureichen:

1. Situationsplan (Katasterplan) vierfach mit folgenden Angaben:

- Strassenbezeichnung, Haus- und Parzellennummern
- Die Leitungsführung der Grundstücksentwässerung bis und mit Anschluss an die Gemeindekanalisation oder eine private Leitung (der Eigentümer der privaten Leitung ist anzugeben), inkl. allfälliger bereits vorhandener Entwässerungsanlagen, Brunnen, Gruben usw.
- Die Leitungsführung der Regenwasser- oder Sauberwasserleitungen bis und mit Anschluss an die Regenwasserleitung oder den Vorfluter (beim Vorfluter ist anzugeben, ob das Gewässer offen oder eingedolt ist)
- Bestehende und projektierte Leitungen, bemalt (Kanalisation, Wasser und TV)

2. Kanalisation

Grundriss- und Schnittpläne (Massstab 1:50 oder 1:100) **dreifach** mit folgenden Angaben und Daten:

- Bezeichnung der Entwässerungsgegenstände
- Die Leitungsführung mit den Innendurchmessern, dem Gefälle in Prozenten und dem Rohrmaterial
- Die Lage der Entlüftungen, Schächte, Sammler usw. mit Durchmessern
- Die Höhenlage der Leitungen und Schächte (Koten der Sohlen und der Deckel)
- Bezeichnung der Schächte, Spülstutzen, Sammler, Sickerschächte usw., mit Angabe von Material, Abmessungen und Koten
- Bezeichnung von Ölfeuerungsanlagen
- Die Pläne sind vom Projektverfasser zu unterschreiben

3. Wasser:

- Darstellung der Wasserleitungen im Gebäude bis zum Wasserzähler, Lage der Verteilbatterie, Lage der Verteilleitungen
- Bezeichnung der Armaturen: Absperrvorrichtungen / Wasserzähler / Rückflussverhinderer / Druckreduzierventil / Filter usw.
- Leitungsdaten (Material, Durchmesser)

4. Kabelanschluss:

- Darstellung des gewünschten Hausanschlusses

5. Eventuell zusätzliche Unterlagen:

- Hydraulische Bemessung bei grossen Entwässerungsanlagen (Mehrfamilienhäuser usw.)
- Daten und Dimensionierungsunterlagen bei Abwasserpumpenanlagen

Rechtliche Grundlagen:

- Genereller Entwässerungsplan (GEP) der Gemeinde (sofern vorhanden)
- Versickerungskarte der Gemeinde
- Schweizer Norm SN 592 000
- Abwasser-Reglement der Gemeinde
- Wasser-Reglement der Gemeinde
- Genereller Wasserversorgungsplan (GWP) der Gemeinde
- SVGW-Richtlinien
- Reglement Antennenanlage der Gemeinde

Durchleitungs- bzw. Mitbenutzungsrecht:

- Die Beanspruchung einer anderen Parzelle muss mit dem Eigentümer der betreffenden Parzelle privatrechtlich geregelt werden. Diese Regelung ist dem Begehren beizulegen.
- Für die Mitbenutzung einer privaten Leitung sind die Rechtsverhältnisse in Bezug auf Eigentum, Erstellung, Unterhalt und Reinigung der gemeinsamen Ableitung vertraglich zu regeln.

Das Projekt der Gebäude und Grundstücksentwässerung hat in technischer Hinsicht den gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften des Kantons und der Gemeinde zu entsprechen. Die Grundlagen dafür sind die Norm SN 592 000, Liegenschaftsentwässerung und der GEP

Das Projekt der Wasserversorgungsanlage hat in technischer Hinsicht den gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften des Kantons und der Gemeinde zu entsprechen. Die Grundlage dafür ist das Regelwerk W3 des SVGW und des GWP. Siehe auch 'Bedingungen zur Wasseranschlussbewilligung'.

Der Kabelanschluss (TV und Radio) hat den Bestimmungen und Vorschriften der Gemeinde zu entsprechen. Siehe auch 'Reglement Antennenanlage'.